

BAD SALZUFLEN



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
☎ (05222) 93 11-10, Fax -50
E-Mail: Salzuflen@lz-online.de

Martin Hostert (mah) ☎ -11
Micaela Breder (mib) ☎ -12
Katrin Kantelberg (kk) ☎ -13
Till Schröder (tis) ☎ -14

Anzeigen- und Leserservice
☎ 0800/9909888 (Gebührenfrei)

Kartenservice
☎ 01805/006285 (14 Cent/Min.)

SONSTIGES

Hortus Vitalis, geöffnet, Fr/Sa/So 11-18 Uhr, Irrgarten, am Kurparksee.

Rudern in historischen Booten, Fr/Sa/So 11-19 Uhr, Kurpark, Kurparksee.

Vogelkundliche Frühwanderung mit Horst Ziebell, Start am So 7 Uhr, Haupteingang des Kurparks.

„Partner Hund“, Welpenstunde, Anfänger-Übungsstunde, Training für Turnier-Hundesport, Sa 14 Uhr, Altes Freibad Schötmar.

Initiative „MahlZeit“, Sa 12-13.30 Uhr, Martin-Luther-Haus, M.-Luther-Str.

Buchantiquariat, Sa 15-17 Uhr, Altenzentrum Bethesda, Moltkestr. 24.

„Standard und Latein für Wiedereinsteiger“, Tanzsportzentrum, So 18.30 Uhr, Festhalle, Uferstraße.

Bridge-Turnier, Sa 15 Uhr, Hotel Maritim, Parkstraße, Anmeldung unter ☎ 61 137 oder 13 836.

Bega-Bad, Eröffnung Freibadsaison, Fr 11 Uhr, geöffnet, Sa/So 8-20 Uhr.

Pickertbacken der Chöre „Frisch auf“, Maibaum aufstellen, Fr 11 Uhr, Gemeinschaftshaus Wülfer.

Wochenmarkt, Salzhof, Sa 7-13.30 Uhr.

Wochenmarkt, Sa 7-13 Uhr, Marktplatz Schötmar.

Schützen Schötmar, Männerstammtisch, 1. Kompanie, So 11 Uhr, Schützenhaus Schötmar, E.-Wolff-Str.

VitaSol, Wasserlandschaft geöffnet von 7 bis 20 Uhr, Fitnessclub 10 bis 17 Uhr, Sauna 10 bis 20 Uhr, Extersche Straße.

Sprechstunde des Trägervereins, So 13-15 Uhr, Umweltzentrum „Heerser Mühle“.

Tierheim, geöffnet, Sa 15-18 Uhr, Ziegelstr. 76, erreichbar unter ☎ 5 82 44.

Tanztee, Sa/So 15 Uhr, Kurhaus.

Hallenbad, geöffnet, Sa 6.30-17 Uhr/So 8-13 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.

Eine-Welt-Laden, Sa 9-12.30 Uhr, Salzhof.

Maibaum aufstellen, Heimatfreunde Wüsten, Fr 11 Uhr, Kreuzung am Stift zu Wüsten.

PERSONALIE

25 Jahre bei Coko

Sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum begehrt HEINRICH KASEMEIER-HEISE am Samstag, 2. Mai, beim Coko-Werk in Bad Salzuflen. Als Fräser trat der Jubilar am 2. Mai 1984 in die Abteilung Werkzeugbau des Unternehmens ein. Aufgrund seines fundierten Fachwissens, seiner Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit führt Kasemeier-Heise seine Tätigkeit erfolgreich aus, schreibt das Unternehmen zu seinem Mitarbeiter in einer Pressemitteilung. Neuer Technologie gegenüber habe er sich sehr aufgeschlossen gezeigt. Verbunden mit dem Dank für die langjährige Tätigkeit im Unternehmen beglückwünscht das Coko-Werk seinen Jubilar. Als Zeichen der Anerkennung wird Heinrich Kasemeier-Heise die Ehrenurkunde der IHK Lippische Landes-Zeitung überreicht.

Unterwegs nur mit Hilfe von oben

Technik-Fans vermessen die Region mittels Satelliten-Signalen und setzen markante Wegpunkte

VON DANIEL HOBEIN

■ **Bad Salzuflen.** Wenn Frank Jäger und Hendrik Alvermann für eine Radtour das Haus verlassen, dann immer mit GPS-Satelliten-Gerät. Jedoch nicht, um den Weg zu finden, sondern um die Strecke elektronisch zu markieren. Die Technikfans machen bei einem Projekt mit, um Straßen und Plätze neu zu kartographieren.

Das GPS-Gerät sieht aus wie ein übergroßes Handy, hat jedoch mit Ausnahme der Antenne nichts mit einem Mobiltelefon gemein. „Über die Antenne empfängt das Gerät die selben Satelliten, die auch zur Autonavigation benutzt werden“, erklärt der Salzufler Frank Jäger. Seit zwei Jahren hilft er aktiv bei „Open Street Map“ mit.

Den Anfang haben englische Pizzaboten vor etwa fünf Jahren gemacht. Um den schnellsten Weg zu ihren Kunden zu finden, nahmen sie auf ihre Fahrten ein GPS-Gerät mit und verglichen anschließend die Daten. Aus der nützlichen Idee ist ein Selbstläufer geworden. Heutzutage arbeiten weltweit etwa 20 000 Menschen – 80 in Ostwestfalen-Lippe – an dem ehrgeizigen Projekt mit, die weltweiten Straßen und Plätze neu zu vermessen und im Internet kostenfrei bereitzustellen.

Der wohl bekannteste Anbieter so genannter Geoinformationen ist „Google-Maps“. „Dort dürfen Karten jedoch nur angeschaut werden. Herunterladen oder der Druck auf eine Einblendungskarte ist nicht erlaubt“, erklärt Jäger. Während es bei dem kommerziellen Dienst der bekannten Suchmaschine eine



Auf Empfang: Frank Jäger, Florian Lohoff, Nils Heuermann und Hendrik Alvermann (von links) suchen neue Ziele, die sie mittels GPS kartografieren können.

feste Legende an Objekten wie Straßen und Flüsse gibt, kann bei „Open Street Map“ alles Erdkundliche erfasst werden.

„Es werden nur die Rohdaten auf einem Server in England gespeichert. Was dann später daraus wird, kann jeder selber entscheiden“, erklärt Hendrik Alvermann. Bei seiner Radtour

notiert er sich zu Wegpunkten jeweils Straßennamen und markante Wegpunkte wie Telefonzellen oder Kneipen. Diese Daten verknüpft er später mit den Koordinaten aus dem GPS-Gerät und spielt sie auf den Server überspielt. „Es gibt sogar Leute, die Hundekotbeutelspender am Straßenrand aufgenommen

haben. Das entwickelt sich zum lustigen Trend“, lacht Jäger.

Im Bereich Ostwestfalen fehlen den „Open Street Mappern“ nur noch wenige Straßenzüge und Wege, bevor das gesamte Gebiet erschlossen ist. Durch die Internetgemeinde bekommt nicht nur das Projekt selbst größere Bekanntheit, auch Fehler

von Mitreitern werden ausgemerzt. „Wenn jemand etwas falsch oder ungenau aufgenommen hat, dauert es nicht lange und jemand korrigiert es. Der Vorteil an der Internetgemeinschaft“, erklärt Alvermann.

@ www.openstreetmap.de

Spernau: Streik jetzt unbefristet

Notfall-Dienstplan in der Pflege

■ **Bad Salzuflen** (tis). Von der Früh- bis zur Spätschicht haben Pflege-Mitarbeiter der Nervenklinik Dr. Spernau gestreikt. Die Grundversorgung war laut Alexander Spernau gesichert. Einschränkungen bei den Therapiegruppen konnten der Geschäftsführer jedoch nicht ausschließen.

Um die wichtigste Arbeit sicherzustellen, seien Mitarbeiter, die eigentlich frei hatten, in die Klinik an der Wenkenstraße gebeten worden. „Auch auf externe Leiharbeitsfirmen haben wir zurückgegriffen“, sagte Spernau auf Nachfrage.

Zur Frühschicht waren nach Auskunft des Geschäftsführers acht der Pflege-Mitarbeiter nicht erschienen. Etwa doppelt so viele seien die Regelbesetzung. Interpretation der Gewerkschaft: „Alle abziehen können wir nicht. Es geht nicht, dass wir den Laden lahmlegen, denn es wird dort mit Menschen gearbeitet“, bekräftigte Verdi-Vertreter Volker Hoppmann. Daher erwarte er eine lange Auseinandersetzung. Für die kommende Woche kündigte Hoppmann zwei volle Streiktage an. Zu gestern zog er Bilanz: „Leider war

die Beteiligung außerhalb der Pflege noch nicht so hoch.“

Verdi ficht für die Aufnahme von Tarifverhandlungen über einen Haustarifvertrag. Laut Hoppmann werden die Spernau-Beschäftigten schlechter bezahlt als ihre Kollegen in anderen Krankenhäusern. Die Forderung: „Das gleiche Niveau wie in den öffentlichen Kliniken.“

Ein starrer Tarifvertrag kommt für Alexander Spernau dagegen nicht in Frage. „Wir sind ein Privatunternehmen und brauchen eine flexible, leistungsbezogene Bezahlung.“ So sei den Mitarbeitern erst im Dezember eine Bonuszahlung zugegangen. Er sei bereit, mit dem Betriebsrat, nicht mit Verdi, über die Vergütungsfrage zu verhandeln.

Warnstreiks (November und März) waren dem seit gestern unbefristeten Streik vorausgegangen. Streik gibt's um den Mobilisierungsgrad. Derweil Verdi vorrechnet, 93,5 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Mitglieder hätten für den Streik gestimmt, spricht Spernau mit Blick auf die Gesamtbelegschaft von 22 Prozent.

Zirkus sagt sein Gastspiel ab

„Fliegenpilz“-Zelt defekt

■ **Bad Salzuflen-Schötmar** (kpa). Unterwasserattraktionen, Nilpferde, Ziegen und Zebras – der Schweizer Zirkus „Fliegenpilz“ wollte Kunststücke und Vorführungen nach Schötmar bringen. Doch nun ist das Gastspiel abgesagt. Verbogene Zeltmasten sind der Grund dafür, dass alle Vorstellungen ins Wasser fallen.

Passiert ist das folgenreiche Malheur nach der vergangenen Darbietung in Hildesheim, teilt der Zirkus auf LZ-Nachfrage mit. Beim Abbau des Zirkuszeltens seien zwei Masten umgefallen. „Diese sind nun so sehr verbogen, dass sie durch eine Spezialfirma gerichtet werden müssen“, betont „Fliegenpilz“-Sprecher Bodo Hölscher. Deshalb wird es in der Salze-Stadt vorerst keinen Unterwasserzirkus geben.

Das Gastspiel in der „Königsmarsch“ solle aber laut Zirkus-Sprecher zu einem späteren Zeitpunkt – wenn die Zeltmasten wieder aufgestellt werden können – auf jeden Fall noch nachgeholt werden.

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

Radrennen in Herford: Straßen sind gesperrt

■ **Herford.** Teile der Goebenstraße sowie weitere Straßen sind wegen des Straßenradrennens des RC Endspurt am heutigen Freitag, 1. Mai, gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet über die Hansastraße, Mindenerstraße, Berliner Straße, Auf der Freiheit, Goebenstraße, die Bündler Straße, Niederstraße und Auf der Freiheit. Das Parkhaus Marta-Areal ist über die Straße „Am Bahndamm“ vom Bahnhof aus erreichbar.

Afrikatage im Haus unter den Linden

■ **Herford.** Die Afrikatage im Haus unter den Linden 12 beginnen am Sonntag, 3. Mai. Um 15 Uhr wird die Ausstellung „Armut und Reichtum“ eröffnet. Bis Sonntag, 7. Juni, ist sie montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Dienstag, 12. Mai, wird ab 15 Uhr der Film „Amistad“ gezeigt. Am Donnerstag, 4. Juni, hält Dankwart Bredt um 15 Uhr einen Diavortrag – Titel: „Armut und Schrecken“.

Pilzfrende planen eine Exkursion

■ **Herford.** Um die ersten Pilze des Frühjahrs geht es beim Treffen der Pilzfrende Herford am kommenden Montag, 4. Mai, um 19 Uhr im Hotel „Walderand“. Jeder ist dazu willkommen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Außerdem ist eine Exkursion geplant. Informationen gibt es von Hans-Dieter Wolf unter ☎ (0 52 21) 80 534, per E-Mail: hans-dieter.wolf@t-online.de.



Auftakt zu mehr: Salzufler Gastgeber und ihre Besucher aus Millau planen bereits für das 35-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft im kommenden Jahr.

Millauer laden zum harten Lauf

Vierköpfige Delegation aus der französischen Partnerstadt zu Gast

■ **Bad Salzuflen.** Eine vierköpfige Delegation, unter ihnen die stellvertretende Bürgermeisterin der südfranzösischen Partnerstadt Millau, Josette Hart, hat Dr. Wolfgang Honsdorf nun empfangen. Dabei waren auch sechs Läufer, die am „Hermannslauf“ teilnahmen.

Die Sportler luden zum Gegenbesuch zur „Route des Seigneurs“ ein, einem Lauf unter ähnlich schweren Bedingungen im Februar des nächsten Jahres. Im „Lippischen Hof“

wurden auch Alain Bernard, der Präsident des französischen Partnerschaftskomitees mit seiner Frau, und Claire Bosc-Bringolet (Schatzmeisterin) erwartet. Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf bat alle, sich im Goldenen Buch der Stadt zu verewigen. Auf dem Besuchsprogramm standen laut Pressemitteilung unter anderem Vorgespräche zum 35-jährigen Bestehen der Partnerschaft im kommenden Jahr und ihr Ausbau in den folgen-

den Jahren. Dabei waren Wilhelm Haun, der 1975 auf deutscher Seite den Grundstein für die Städtepartnerschaft gelegt hat, sowie einige der Mitglieder des Bad Salzufler Arbeitskreises Millau.

Für die meisten der französischen Gäste war es der erste Aufenthalt in Bad Salzuflen. „Und sie wollen möglichst im nächsten Jahr wieder kommen und wieder am Hermannslauf teilnehmen“, heißt es über den Besuch.

RÄUMUNGS-VERKAUF

bis zu **59%**

wegen kompletter

Geschäftsaufgabe

Exklusive **Markenmöbel**, Leuchten und eine riesige Auswahl **Teppiche** „modern“ oder „klassisch“ in vielen Maßen und Farben!

COR interlücke de Sede ligne roset ISH TRECA

ruhe
WOHNDESIGN

Dubelohstr. 260 · Paderborn-Schloß Neuhaus